

Ulrich Pfammatter

Moderne und Macht

**„Razionalismo“:
Italienische Architekten
1927-1942**

Im Anhang:
Die vier Schriften
des „Gruppo 7“
in deutscher Erstübersetzung

2., durchgesehene und erweiterte Auflage



Inhalt

Einleitende Bemerkungen	7
1 Einführung	9
2 Der ‚neue Geist‘ der Architettura Razionale: Verständigungsbasis mit Mussolini	13
3 Die Architekten Mussolinis	23
Der kriegesische Futurismus: Propagandist und Mobilisator der ersten Stunde	23
Die Scuola Romana: Neuer Kult ums alte Rom	29
Das Novecento: Der abgeschminkte Klassizismus	36
Der Razionalismo: Eroberung des faschistischen Darstellungsraumes	39
Casa del Fascio (Como): Prototyp und Höhepunkt der Architettura Razionale (Exkurs)	41
Der Neo-Futurismo: Versuche zur Autonomie	52
4 Der Wettstreit der Tendenzen um die Gunst des Duce	72
Der sogenannte Pluralismus der Stile: Manifeste, Figuren, Ausstellungen	72
Exkurs: Wie ‚modern‘ ist der Rationalismus?	82
Die Eroberung der Aufträge: Neustädte, Kinder- und Jugendwerk, Stadt-Umbauten	85
Stazione ferroviaria, Florenz 1933: Wendepunkt der rationalen Architektur	95
Die Einfluchtung der Architettura Razionale: Palazzo Littorio (Wettbewerb 1934)	97
E'42 - E.U.R.: Das Ende des Rationalismus	104
Le Corbusiers Auftritt (Exkurs)	107
5 Die Kontinuität des Razionalismo	138
Nachbemerkungen	147
Anmerkungen	151

Bibliographie.	156
Bildquellen.	162
Anhang:	
Architektur und eine neue Epoche der Klassik —	
Die vier Schriften des Gruppo 7.	164
Nachwort zur 2. Auflage.	189
Personenregister.	192